

Zeitung zum Siebenbürger Wochenblatt.

Kronstadt, 9. Mai.

Nr. 20.

1843.

Erscheint so oft Stoff genug vorrätig ist, seine Spalten zu füllen.



Insertionsgebühr für die Spaltzeit
2 kr., Aufsätze unter 5 Zeilen
10 kr. E. W.

Aufforderung des Vereines zur Hebung und Beförderung der practischen Bienezucht.

Wie aus dem, unter der Nr. 42 in den Blättern für Geist 2c. auf der 308. Seite vorigen Jahres befindlichen Aufsätze zu ersehen, war es die Absicht des Vereines, alljährlich im Monate Mai zusammen zu treten, um sich über diesen dem Vaterlande wie jedem einzelnen Bienezüchter so nützlichen Industriezweig gemeinschaftlich und für diesmal ganz besonders über die Statuten zu besprechen.

Es ergeht diesernach nicht allein an sämtliche bereits beigetretene Mitglieder, sondern auch an alle diejenigen, welche diese gute Sache fördern und sich in den Verein wollen einschreiben lassen, die freundlichste Aufforderung, sich den 29. Mai l. J., als Montag vor Pfingsten, in Kronstadt, und zwar im Gasthause in der Altstadt Nr. 2, zum Hirschen, Vormittag 8 Uhr, einzufinden wollen. Es ist Kronstadt insonderheit deswegen zum Versammlungsort gewählt worden, damit die Mitglieder aus der Stadt desto bequemer Antheil nehmen können.

Kronstadt, den 6. Mai 1843.

Vorsteher des Vereines.

Anzeige.

Ich bringe hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß es mir gelungen ist, des k. k. Lieutenants Herrn Freißler in Del. gemalte und in unserer Stadt schon rühmlichst bekannte Ansicht von Kronstadt zu acquiriren, und daß ich solche in wenig verkleinertem Maßstabe von einem geschickten Landschaftszeichner in Wien lithographiren lassen werde. Allen Einheimischen nun, denen daran gelegen ist, ein getreues Bild ihrer lieben Vaterstadt zu besitzen, allen Fremden, die entweder noch hier anwesend, oder jemals ihren Aufenthalt hier genommen hatten und die Naturreize des Ortes im Gemälde sich vergegenwärtigen wollen, biete ich eine wohlfeile Gelegenheit, in Besitz obengedachter Ansicht zu gelangen, indem ich auf dieselbe

eine Subscription eröffne, und den Preis für ein Blatt von 20 Zoll Breite, und 15 Zoll Höhe bei Vorauszahlung auf 2 fl. 48 kr. C. M. feststelle, sogleich nach Erscheinen aber auf 4 fl. C. M. erhöhe. Das Blatt erscheint jedenfalls noch vor September; Pränumerationen bis dahin nehmen an für Hermannstadt: die löbl. v. Hochmeister'sche und Thierry'sche Buchhandlung, für Klausenburg: Hr. Gabriel Barra's Wittwe und Stein, sowie die Herren Tisck und Sohn, für Pesth: Herr E. A. Hartlebens und für Wien: Herrn Carl Gerolds Buchhandlung; unmittelbare aber beliebe man frankirt einzusenden an

Wilhelm Remeth,
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler
in Kronstadt.

Exemplare der kleinen Ausgabe vom Kronstädter Gesangbuch sind nun vorrätig und liegen zur Auswahl bereit bei

Johann Gött.

Haus zu verkaufen.

Die Unterzeichnete ist Willens ihr in der Nonnengasse Nro. 162 liegendes Haus zu verkaufen. Der größere Theil des Kaufpreises wird auf dem Hause belassen. Das Nähere bei

Maria Platz,
Nonnengasse Nro. 162.

Assicuranz = Kundmachung!

Summarische Darstellung.

Der im Jahre 1842 von der k. k. priv. allgemeinen Assicuranz = Assicurazioni Generali Austro-Italiche in Triest ihren Versicherten bezahlten 2216 Schäden, im Gesammtbetrage von 617,489 fl. 4 kr. C. M.

Zm Erzherzogthume Oesterreich	61700 fl. 54 kr. C. M.
> Marggrafthum Mähren und Schlesien	14078 > 13 > >
> Königreiche Ungarn	38488 > 3 > >
> > Slavonien	20279 > 9 > >
> > Galizien und Bukowina	34611 > 14 > >
> > Böhmen	96712 > 37 > >
> Großfürstenthume Siebenbürgen	2904 > — > >
> Herzogthume Steyermark	537 > — > >
> > Krain	2441 > 51 > >
In der gefürsteten Grafschaft Tyrol und Vorarlberg	7268 > 25 > >
> Croatien	7706 > 58 > >
Zm Küstenlande	32330 > 46 > >
> lombardisch-venetianischen Königreiche	271314 > 28 > >
In auswärtigen Staaten	27115 > 26 > >
	<hr/>
	617489 > 4 > >

Die k. k. priv. im Jahre 1831 in Triest errichtete Assicuranz-Gesellschaft unter den Namen Assicurazioni Generali Austro-Italiche besitzt an Gewährleistungsfonde:

4,800,000 fl. 6 kr. C. M. und zwar:

an Stamm-Capital 2,000,000 — an verschiedenen Reversen 180,000 — und an jährlich eingehenden Prämien und Capitalszinsen 1,000,000 fl., und leistet Versicherungen gegen

Feuerschäden bei Gebäuden, Fabriken, Möbeln, Waaren, Vieh u. c.

Elementarschäden bei zu Land und zu Wasser reisenden Gütern, wie auch

Capitalien oder Renten, zahlbar bei Lebzeiten oder nach dem Tode des Versicherten und gewährt gleich jeder andern accreditirten Assicuranz-Anstalt sowohl in den Prämien als in den Versicherungsbedingungen jede mögliche Erleichterung und ersetzt die Schäden auf das Schnelligste und Willfährigste.

Die ausführlichen Verzeichnisse der oben erwähnten Schadenvergütungen liegen bei den Agenten der Anstalt, welche wie hier zur allgemeinen Kenntniß gelangen, jeder Zeit zur Einsicht bereit, allwo auch Versicherungsverträge abgeschlossen werden können:

in Hermannstadt bei Herrn J. Friedrich Arz,	
> Kronstadt > >	Rudolph Orgidan,
> Klausenburg > >	Gabriel v. Bogdánfy,
> Schäßburg > >	Stephan Nagy,
> Mediasch > >	Nich. Gottlieb Gräser,
> Szasz-Regen > >	Franz S. Hölzler.

Szegebin, im April 1843.

Die Haupt-Agentenschaft für Nieder-Ungarn und Siebenbürgen.

Schwarzenfeld et Comp.

A u f f o r d e r u n g.

Bermög dem §. 9 der Statuten des Vereines für siebenbürgische Landeskunde soll die Generalversammlung dieses Vereines jährlich Donnerstag nach Pfingsten, und zwar jedes Jahr an einem andern Orte gehalten werden; — nachdem nun im verflossenen Jahre für heuer Kronstadt zu diesem Zwecke bestimmt worden, und von Seiten der dortigen Vereinsmitglieder auch schon die Einladung erfolgt ist, so werden nicht nur sämtliche bereits eingeschriebenen Vereinsmitglieder, sondern auch alle Freunde der Vaterlandskunde, welche an diesem Vereine Theil zu nehmen wünschen, von dem unterzeichneten Ausschuss freundlichst aufgefordert, sich recht zahlreich in Kronstadt einzufinden, die Versammlung durch Vorträge über interessante Gegenstände oder Inrengung zweifelhafter Fragen der Landeskunde zu erfreuen und an der Berathung zur Beförderung dieser Wissenschaft Theil zu nehmen. Diejenigen Mitglieder aber, welche im Sinne des §. 11 Punkt 4 der Vereinsstatuten Vorträge zu halten gesonnen wären, werden höflichst ersucht, selbe den Tag vor der Generalversammlung dem Vereinsvorsteher oder dessen Stellvertreter zur Einsicht zu erlauben, damit wegen der Reihenfolge derselben die nöthige Einleitung getroffen werden könne.

Hermannstadt, am 22. April 1843.

Vom Ausschuss des Vereines für siebenbürgische Landeskunde.

Die mechanische P a p i e r - F a b r i k i n O r l a t h

bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß dieselbe ein vollkommen fortirtes Lager von

Maschinen-Papieren

in Kronstadt bei den Herrn **G. Johann & Söhne** errichtet hat.

Auch werden daselbst Bestellungen auf außergewöhnliche Papiere angenommen und in möglichst kürzester Zeit effectuirt.

Licitations-Anzeige.

Von Seiten der k. k. Militärhauptverpflegs-Magazins-Verwaltung zu Kronstadt wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß wegen der für Heuer an den hierortigen ärarischen Verpflegsmagazinsgebäuden erforderlichen Reparaturen und neuen Herstellungen eine Licitations Mittwoch, den 10. Mai 1843 um 10 Uhr Vormittags in der Verpflegs-Amtscanzlei in der Johannisneugasse abgehalten werden wird, wozu Unternehmungslustige sich am obbestimmten Tage und Orte einfinden wollen.

Badeanzeige.

Der Gefertigte hat die Ehre zur geneigten Kenntniß des hochgeehrten Publikums zu bringen, daß er die im Major Szekely'schen Garten in der unteren Burggasse befindliche Badeanstalt eröffnet hat und zu jeder Tageszeit Bäder zu haben sind. Durch äußerste Reinlichkeit der Badekabinets und Billigkeit der Bäder hofft er auf zahlreichen Besuch.

Kronstadt, den 6. Mai 1843.

Simon Beer.

Zwei Pferde

sammt mit gelb Messing beschlagenem Geschir und Zäumen wurden Montag, den 8. Mai 1843, in S. Sz. György aus dem eignen Stall gebiebt. Das Eine der Pferde ist eine Stute, welche hochträchtig, und das Andere Wallach, beide von rothbrauner Farbe und 5 Jahre alt.

Der redliche Ausfinder dieser Pferde beliebe sich entweder in Kronstadt in Gött's Buchdruckerei oder bei dem Hrn. Richter in S. Sz. Györg zu melden. Der Eigenthümer dieser Pferde gibt demjenigen, welche die Pferde ausfindig macht, eine Remuneration von 10 fl. CM.

Bohn-, Lusthaus und Garten zu verkaufen.

Der Unterzeichnete verkauft sein am Burghals Nr. 409 liegendes Haus sammt Lusthaus und schön besetzten Obstdgarten aus freier Hand. Das Nähere ist täglich in Nemeth's Buchhandlung oder beim Eigenthümer zu erfragen.

Johann Kreisch,
wohnt in der Purzengasse Nr. 113.

2400 fl. C. M.

sind gegen sichere in Kronstadt liegende Hypothek und 5 Proc. Zintressen anzulegen und das Nähere in der Nemeth'schen Buchhandlung zu erfragen.

Rundmachung.

Ein Capital von 1000 fl. CM. ist gegen hypothecarische Sicherheit zu 5 Proc. zu haben; wos von die Redaction nähere Nachricht gibt.
Kronstadt, den 6. Mai 1843.

Licitation.

Freitag, als den 12. Mai l. J., früh 9 Uhr wird vor der Hauptwache ein sehr wenig gebrauchter, gut gearbeiteter, beschlagener, starker, neuer Lattenwagen auf weiten Reisen für Kauf- und Fuhrleute licitando veräußert werden.

Literarische Anzeige.

So eben ist in der M. v. Hochmeister'schen Buchhandlung erschienen und daselbst, so wie bei W. Nemeth in Kronstadt zu haben:

Wünsche und Rathschläge.

Eine Bittschrift für's Landvolk.

Vom Verfasser der Zünfte und des Sprachkampf's 2c. Dessen rühmlich bekannter Name uns die Mühe jeder Anempfehlung dieses Werkchens überhebt.

Der Preis: 30 kr. CM.

Eine Wienerkutsche

mit eisernen Achsen, halbgedeckt, modern und in gutem Stande ist um einen billigen Preis zu haben. Näheres erfährt man in der Handlung des P. E. Clompe.

Leopold Polak

empfehle ich den P. T. Herren Dekonomen und Gutsbesitzern zur Einrichtung und Aufbaue von verschiedenen Geist-Dampfapparaten. — Zu allen jenen Maschinen, welche ich hier in Siebenbürgen und zwar in Kronstadt dem Herrn Peter Lange, im Oberalbenfer Comitath dem Herrn Daniel v. Horváth, in Ligeth dem Herrn Grafen v. Nemes und die letzte dem Herrn Rudolph Orgidan in Komana eingerichtet, hat der rühmlich bekannte Kronstädter Kupferschmiedmeister Herr Ehr. Rothendächer die Kupferschmiedarbeiten geliefert. Alle diese genannten Maschinen sind im besten Gange und befriedigen die Herren Eigenthümer vollkommen, was ich durch die rühmlichsten Zeugnisse darthun kann. — Ich begnüge mich für Aufbaue und Einrichtung dieser Brennaparate mit billigem Honorar, und statt zu jeder Brennerie einen Manipulanten mit den gehörigen Kenntnissen zum Betriebe des Werkes so aus, daß der Eigenthümer eines Geist-Dampfapparates jeder Verlegenheit überhoben ist. Auch empfehle ich mich zur Einrichtung von Essigsiederien. Die lesteingerichtete befindet sich bei Herrn Rudolph Orgidan und liefert täglich 32 Eimer Essig von der besten Gattung. — Meine Adresse ist Leopold Polak, Altstädter Klostersgasse No. 509 neben dem Gasthof zum grünen Baum in Kronstadt.